

Dienstag, 25. Juli 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

Innenentwicklung der Dörfer hat Vorrang

MEHR ZUM THEMA - Neubaugebiete im Kreis Hersfeld-Rotenburg

VON LAURA HELLWIG



Neubaugebiet Feldwiese II in Obergeis: Mit der Erweiterung des Gebiets Feldwiese hat die Gemeinde 2021 nochmals 24 neue Bauplätze geschaffen. Foto: Kai A. Struthoff

Hersfeld-Rotenburg – Das Grundgesetz (GG) schreibt den Kommunen eine Planungshoheit zu, die vorsieht, dass die Aufstellung von Bebauungsplänen und damit die Ausweisung von neuen Baugebieten grundsätzlich die Aufgabe der Städte und Gemeinden ist. Dennoch müssen sie sich an die Vorgaben des Landesentwicklungsplans und des Regionalplans halten, so das Regierungspräsidium Kassel.

Laut RP habe der sparsame Umgang mit Grund und Boden in den vergan-

genen Jahren immer stärker an Bedeutung gewonnen. So beinhaltet der Landesentwicklungsplan einige Vorgaben zum Vorrang der Innenentwicklung sowie zur sparsamen Inanspruchnahme von Flächen in Außenbereichen. Auch im Baugesetzbuch steht, dass die Innenentwicklung Vorrang haben soll, auch um eine weitere Verödung der Ortskerne zu verhindern.

Dem Thema Klimaschutz wird in diesem Kontext auch von den Kommunen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg Beachtung geschenkt. „Der Klimawandel ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit – auch auf kommunaler Ebene können wir hier einen erheblichen Beitrag leisten“, ist sich Carl Christoph Müller, Bürgermeister der Gemeinde Schenklengsfeld, sicher. Umweltschutzmaßnahmen, die bei künftigen Neubauten umgesetzt werden, sind zum Beispiel das Verbot von Schottergärten und eine Zisternenpflicht, etwa in Alheim, Bad Hersfeld und Niederaula. In Eiterfeld und Bad Hersfeld wird außerdem auf eine insektenfreundliche Beleuchtung geachtet und in Niederaula sind Gründächer erwünscht.